

SuchtHotline 089/282822

Die Beratung der SuchtHotline ist anonym, unverbindlich und kostenlos. Für viele AnruferInnen ist dieses niedrigschwellige Angebot der erste vorsichtige Schritt heraus aus ihrer Sucht, der gleichzeitig Wegbereiter für alle weiteren Schritte ist. Die Beratung wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet, die dafür intensiv geschult werden und unter Supervision stehen.

Die SuchtHotline (Träger: SuchtHotline München SHM e.V.) ist seit mehr als 30 Jahren Anlaufstelle für AnruferInnen aller Altersgruppen, aller sozialen Schichten, für Betroffene ebenso wie für ihre Angehörigen. Alle, die ein Suchtproblem haben, können hier anrufen. Etwa 5000 Anrufe und online-Anfragen erreichen das Beratungstelefon jährlich. Eine Vielzahl von Suchtberatungsstellen in Bayern, die ambulante Therapie anbieten, verweisen in Krisen zur Vermeidung von Rückfällen nachts und an Wochenenden an die SuchtHotline.

Die Angebote der Suchthotline umfassen:

- Beratung (rund um die Uhr)
- Juristische und medizinische Auskünfte
- Beratung für Ausländer
- Online-Beratung

Lust auf ehrenamtliche
Mitarbeit ? Infos unter
www.suchthotline.info

Beratung rund um die Uhr

Unter der Nummer 089 / 28 28 22 der SuchtHotline sowie der durch die Bundesregierung eingerichteten Sucht- und DrogenHotline 01805/313031 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, andere Mobilfunkpreise möglich), an der die SuchtHotline in München angeschlossen ist, ist rund um die Uhr (auch an Wochenenden und Feiertagen) immer ein/e GesprächspartnerIn zu erreichen. Dies ist von besonderer Bedeutung, da andere Hilfseinrichtungen zu diesen Zeiten nicht erreichbar sind.

Juristische und medizinische Auskünfte

Bei juristischen oder medizinischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Suchtproblematik stehen, berät die SuchtHotline durch ehrenamtliche RechtsanwältInnen und MedizinerInnen. Häufig betreffen die Themen rechtliche Probleme, die mit dem Konsum oder Verkauf von illegalen Drogen, mit einem Führerscheinverlust oder einer Betreuung in Verbindung stehen. Medizinische Anfragen werden häufig zu den Themen Hepatitis, AIDS und alkoholbedingte Folgeerkrankungen gestellt. Die Gespräche ersetzen nicht den Besuch bei einem Rechtsanwalt oder einer –anwältin bzw. einem Arzt oder einer Ärztin.

Ausländerberatung

Die SuchtHotline führt derzeit Beratungen auch in folgenden Fremdsprachen durch: Englisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Portugiesisch und Französisch (die genauen Zeiten können unter 089/282822 erfragt werden).

Online-Beratung

Zeitnah werden Fragen zu Suchtproblemen unter folgender Adresse im Internet beantwortet:
kontakt@suchthotline.info

Statistik 2010:

Anzahl der Anrufe 4388, 57% von Frauen; Schwerpunkte waren die 30-45Jährigen mit 40%, Alkoholprobleme mit 48%, illegale Drogen mit 19%. Knapp 58% waren Selbstbetroffene, der Rest Angehörige oder Multiplikatoren. Genauere Angaben finden Sie auf der Statistikseite der SuchtHotline.

Gesamtanruferzahl: 4388, davon 3870 tatsächlich geführte Gespräche
zusätzlich 248 Online-Beratungen (statistisch nicht näher erfasst)

Gesprächsdauer	Anzahl	Prozent
bis 5 Minuten	1302	33,6%
6 bis 15 Minuten	1771	45,8%
16 bis 60 Minuten	790	20,4%
über eine Stunde	7	0,2%
Geschlecht	Anzahl	Prozent
männlich	1683	43,5%
weiblich	2187	56,5%
Gesamt	3870	100,0%

Art des Anrufs	Anzahl
Beratung	3110
Information	760
Weitervermittlung an TAL19	813
Weitervermittlung an andere	810
Schweiganrufe	81
Aufleger/Sonstiges	415
Mehrfachanrufer	351
Dauieranrufer	21

Alter	Anzahl	Prozent	valide
bis 18 Jahre	141	3,6%	4,1%
bis 30 Jahre	870	22,5%	25,4%
bis 45 Jahre	1381	35,7%	40,4%
bis 60 Jahre	821	21,2%	24,0%
über 60 Jahre	207	5,3%	6,1%
unbestimmbar	450	11,6%	
Gesamt	3870	100,0%	100,0%

Anruf betrifft Anrufer ..	Anzahl	Prozent
selbst als Suchtgefährdeter	2065	53,4%
selbst als Angehöriger	1328	34,6%
als Dritter	147	3,8%

